

OSTFRIESLAND-
SPIEGEL

OSTRHAUDERFEHN – Alle Vereinsfußballer in Niedersachsen können bis zum 18. März um einen besonderen Meistertitel kämpfen: Gemeinsam mit dem DRK-Blutspendedienst NSTOB veranstaltet der Niedersächsische Fußballverband die erste Blutspendemeisterschaft (wir berichteten). Ähnlich der Bundesliga wird der Verein, der die meisten Blutspender aus den eigenen Reihen mobilisieren kann, zum Meister gekürt. Die ersten drei Plätze des Wettbewerbs erhalten einen hochwertigen Trikotsatz. Das Anmeldeformular finden interessierte NFV-Vereine unter www.blutspende-nstob.de. Derzeit führt Ostfrieslandligist SV Eiche Ostrhauderfehn die Tabelle mit 163 Spendern an.

NAMEN

Mit seinen drei Toren beim 4:3 über Union Lohne ist **USTIM SCHRÖDER** vom SC Melle auf Platz eins der Torjägerliste der Fußball-Landesliga gestiegen. Mit 17 Treffern liegt er vor **TIM WERNKE** (BVV Lohne/16), **MANUEL SUDA** vom BSV Kickers Emden nimmt mit zehn Toren Rang sieben ein. Sein Mannschaftskamerad **TIDO STEFFENS** hat bislang achtmal zugeschlagen (10.). In der Bezirksliga führt **ANDRÉ SICK** von Concordia Ihrhove (15) vor **STEFAN HEYEN** (SpVg Aurich/14) und **JANEK DE BUHR** (Frisia Loga/13). **INGO UKENA** vom TuS Pewsum hat acht Treffer. In der Ostfrieslandliga ist **MATTHIAS GIERTZ** vom SV Jemum mit 17 Toren die Nummer eins vor **MARCEL WÄCKEN** (Ostrhauderfehn) und **STEFAN SIEBOLDS** (BSC Burhufe/je 13). **FABIAN LORENZ** vom SV Leybucht ist Achter (8).

KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234
Ingo Janssen 925-238
E-Mail:
ok-sportredaktion@skn.info

Mehr Lokalsport lesen
Sie im hinteren Teil.

Gerdes und
Schmidt bleiben
beim TV Bunde

BUNDE – Zwei alte Bekannte haben beim Fußball-Landesligisten TV Bunde die Nachfolge des entlassenen Trainers Dieter Willems angetreten: Günter Gerdes und Ralph Schmidt, die das Schlusslicht beim 0:5 gegen SC Melle erstmals betreten hatten, werden auch in der kommenden Saison als Trainerduo amtierend – unabhängig von der Liga-Zugehörigkeit.

Gerdes und Schmidt hatten die Bunder bereits Anfang 2014 trainiert. Die Situation war dieselbe: Damals standen die Rheiderländer, die gestern beim VfL Germania Leer zum Derby antraten, mit nur drei Pluspunkten ebenfalls abgeschlagen im Tabellenkeller. Obwohl die Bunder in der Rückrunde stolze 24 Zähler sammelten, konnten sie den Abstieg nicht mehr verhindern. Da beide Trainer beruflich stark eingespannt sind, werden sie von Team-Manager Heiner Ostendorf und Betreuer Stefan Rieks unterstützt.

Norderinnen
mit weißer
Weste zum Titel

TISCHTENNIS TTC ist vorzeitig Meister und steigt in die Bezirksoberrliga auf

Mit 32:0 Punkten thront das TTC-Aufgebot auf dem ersten Platz.

NORDEN – Die Tischtennisdamen des TTC Norden haben sich in beeindruckender Manier vorzeitig den Meistertitel in der Bezirksliga und den Aufstieg in die Bezirksoberrliga gesichert. Nach dem 8:2-Erfolg über den schärfsten Konkurrenten im Titelkampf, TSV Holtrop, sind die Norder nicht mehr von der Tabellenspitze zu verdrängen.

Seine Aufstiegsambitionen hatte das TTC-Aufgebot schon in der Hinrunde der Weststaffel der Bezirksliga unterstrichen. Bereits im Dezember standen die Norderinnen mit der makellosen Bilanz von 18:0 Punkten und einem bemerkenswerten Verhältnis von 72:11 Spielen an der Tabellenspitze und sicherten sich damit die Herbstmeisterschaft. TTC-Spitzenspielerin Inka Friedrichs brachte dabei das Kunststück fertig, ohne Spielverlust zu bleiben.

Auch die Einzelbilanzen der übrigen Mannschaftsspielerinnen waren beeindruckend: Melisende Rust erzielte an Nummer zwei zwölf Siege und verlor nur viermal. Gerda Boenischs Ausbeute lautete 9:4, während Stefanie Hartmann an Position Nummer vier mit 12:1 ein Punktegarant war.

Mit dem Polster im Rücken starteten die Norderinnen in die zweite Halbserie. Mit dem damaligen Tabellensechsten SC Leer wartete zum Auftakt ein vermeintlich leichter Gegner auf den Spitzenreiter. Allerdings mussten die Norderinnen ohne ihre Nummer eins antreten, die durch Anika Pape vertreten wurde. Nachdem die beiden Eingangsdoppel überraschenderweise an die Gastgeber aus Leer gingen, entwickelte sich diese Begegnung für den TTC zu einer echten Zitterpartie, die sie erst nach vielen hart umkämpften Spielen mit einem knappen 8:6-Sieg für sich entscheiden konnten. In den anschließenden Partien



Beeindruckende Bilanz. Die Norderinnen Stefanie Hartmann, Gerda Boenisch, Melisende Rust und Inka Friedrichs (von links) holten sich mit 32:0 Punkten vorzeitig den Titel.

gegen Süderneulander SV, MTV Aurich, TTV Widdelswehr, VfB Rajen und SV Pothshausen fand der Tabellenführer zur gewohnten Stärke zurück und besiegte die Gegner klar, womit er sich gegenüber Holtrop einen beruhigenden Vorsprung im Spielverhältnis verschaffte.

Die Holtroperinnen kassierten in Norden ihre einzige Saisonniederlage und lagen vor dem Rückspiel nur zwei Punkte hinter dem Spitzenreiter. Den besseren Start in die Begegnung hatten dann auch die Gastgeberinnen,

die beide Doppel für sich entscheiden konnten. In den Einzelnen konnten die Norderinnen dann aber ihre Stärken voll ausspielen, sicherten sich die nächsten acht Spiele in Folge und damit den souveränen 8:2-Gesamtsieg.

Dank des Vier-Punkte-Vorsprungs und des mit 128:24 deutlich besseren Spielverhältnisses sind die Norderinnen nicht mehr von der Spitze zu verdrängen und schlagen nächste Saison in der Bezirksoberrliga auf. Der frischgebackene Meister will aber natürlich auch die bei-

den verbleibenden Partien am 19. März ab 16 Uhr in heimischer Halle gegen den VfL Jheringsfehn und am 16. April in Remels für sich entscheiden.

Bezirksliga Frauen

1. TTC Norden	16	128:	24	32:0
2. TSV Holtrop	16	116:	46	28:4
3. Pothshausen	15	103:	51	23:7
4. Widdelswehr	17	104:	83	21:13
5. SC 04 Leer	17	91:	110	15:19
6. TTC Remels	14	62:	92	11:17
7. Jheringsfehn	15	75:	104	8:22
8. Süderneuland II	14	59:	95	7:21
9. VfB Rajen	15	51:	109	7:23
10. MTV Aurich	17	57:	132	4:30

Nach 43 Jahren macht
Winter Feierabend

WECHSEL Ibach führt FC „Ernie“ Eilsaum

EILSAUM – Beim FC „Ernie“ Eilsaum ist eine Ära zu Ende gegangen. Nach 43-jähriger Tätigkeit kandidierte der Vorsitzende Diedrich Winter bei der Jahresversammlung zum ersten Ehrenvorsitzenden ernannt.

Der 75-jährige Winter trat aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl an. „Ich freue mich, dass unser 80 Mitglieder starker Verein weiterlebt“, sagte Winter. Der Verein wurde 1971 gegründet. 1973 übernahm Winter den Vorsitz und löste Herke Ross und Karl Saathoff ab. Neben Winter ist Saathoff das einzige verbliebene Gründungsmitglied.

Kassenwart Helmut Ibach konnte über eine gesunde

und ausgeglichene Kassenlage berichten. Ibach tritt die Nachfolge von Winter an und wurde einstimmig gewählt. Als neuer Kassenwart wurde Thomas Tekken in den Vorstand gewählt. Der 2. Vorsitzende Horst Dürrfeld trat nicht wieder zur Wahl an und übernahm stattdessen den Posten als Platz- und Gerätewart. Zum neuen 2. Vorsitzenden wählten die Mitglieder Ralph Schäper, der bislang das Amt des Schriftführers innehatte. Neue Schriftführerin wurde im Gegenzug Sandra Schulte-Dürrfeld.

Der neue Vorstand würdigte die außergewöhnliche Arbeit Diedrich Winters und ernannte ihn mit einer Urkunde zum ersten Ehrenvorsitzenden des Vereins.



Eine Ära ist beendet. Diedrich Winter (links) hörte nach 43 Jahren als Vorsitzender des FC „Ernie“ Eilsaum auf. Seine Nachfolge tritt Helmut Ibach (2. von links) an. Ihm stehen (von links) Ralph Schäper (2. Vorsitzender), Schriftführerin Sandra Schulte-Dürrfeld, Platzwart Horst Dürrfeld und Kassenwart Thomas Tekken zur Seite.

Johann Wolterink ist Sportler des Jahres

HAUPTVERSAMMLUNG Wirdums Vorsitzender Frerichs sieht Verein auf gutem Weg

WIRDUM – Fortuna 70 Wirdum hat im Sportheim die Hauptversammlung ausgerichtet, zu der der Vorsitzende Erwin Frerichs zahlreiche Mitglieder begrüßte.

In seinem Rechenschaftsbericht informierte Frerichs über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. Die Fortunen beteiligten sich an den örtlichen Festen in Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen im Ort. Die Sportwoche verlief zufriedenstellend.

2015 hat der Verein viele Sachen angestoßen und auf den Weg gebracht, um attraktiver zu werden. Im Spartenbericht der Gymnastikabteilung wurde ein überraschend hoher Zulauf an neuen Mitgliedern bekannt gegeben. Die neue belebte Tischten-

nissparte kommt vor allem bei den Jugendlichen sehr gut an.

Die Fußballabteilung rief im Sommer des vergangenen Jahres gemeinsam mit der TSG Grimersum und dem SV Leybucht die JSG ins Leben. Nach Angaben von Fortuna-Obmann Johannes Fleetjer wird eng zusammengearbeitet. Von den A- bis zu den G-Junioren wird ein Spielbetrieb angeboten. Bei den D- und F-Junioren kann man sogar zwei Mannschaften stellen. Im Frauenfußball bilden die Wirduminnen eine SG mit dem RSV Visquard und der TSG Grimersum.

Bei den Männern arbeiten die Fortunen seit einiger Zeit mit dem FC Brookmerland zusammen. Für 250 Pflichtspiele wurden Marek Davids

und Daniel de Beer geehrt. Fußballer des Jahres ist mit Steffen Meyer ein Spieler aus dem Jugendbereich geworden.

Für die Leichtathletik-Abteilung konnte Spartenleiter Frank Fengkohl wieder von zahlreichen Auszeichnungen berichten. Die Wirdumer Leichtathleten finden sich 18mal in der Niedersächsischen Bestenliste tauchen einige Sportler auf.

Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme von Grit Endrulat an der Deutschen Senioren-Meisterschaft. Leichtathlet des Jahres wurde Hinrich Saathoff. Die Kasse wurde wie immer vorbildlich von Elsbeth Damm geführt. Dieses beschleunigten die Kassenprüfer. Wie erwartet wur-

den Kassenwartin und Vorstand entlastet.

Die Kassenwartin und der 3. Vorsitzende Udo Willems wurden ebenso wie der erweiterte Vorstand einstimmig bestätigt. Der erweiterte Vorstand besteht aus Elke Georgs, Sonja Droll, Hinrich Saathoff, Johannes Fleetjer und Thorsten Busche.

Mehr als 30 Mitglieder konnten für langjährige Treue ausgezeichnet werden. Der Sportler des Jahres ist in der Leichtathletik-Abteilung zu Hause. Johann Wolterink ist mit 73 Jahren noch in der Königsdisziplin, dem Zehnkampf, aktiv. Zum Mitglied des Jahres wurde Sunke Damm ernannt. Er trägt maßgeblichen Anteil an der Wiederbelebung der Sparte Tischtennis.



Erfolgreiches Jahr. Grit Endrulat vertrat Wirdums Farben bei der Senioren-DM.